

kurz & bündig

Podcast

Arbeits- und Lösungsblatt

Dieses Arbeitsblatt ist abgestimmt auf den jeweiligen Podcast und ermöglicht Ihnen die gehörten Inhalte noch einmal individuell aufzuarbeiten. Rechnen Sie für die Bearbeitung und Korrektur ca. 30 Minuten ein. Viel Erfolg!

Hörverstehen

Welche Angaben zum deutschen Bildungswesen sind zutreffend? Bitte wählen Sie die richtige Aussage aus.

1. Das deutsche Bildungswesen
 - a. ist zweiteilig.
 - b. ist dreiteilig.

2. Um das Gymnasium besuchen zu dürfen, brauchen Kinder in vielen Bundesländern
 - a. eine Bildungsempfehlung.
 - b. eine Reifeprüfung.

3. Das deutsche Bildungssystem ist für Migrationsbiographien
 - a. sehr durchlässig.
 - b. nur unzureichend ausgerichtet.

4. Es ist in der deutschen Bildungspolitik umstritten, ob der Staat das Erlernen der Muttersprache durch
 - a. herkunftssprachlichen Unterricht
 - b. Fremdsprachenunterrichtunterstützen soll.

5. Der deutsche Mikrozensus hat ergeben, dass die am häufigsten gesprochene ausländische Sprache in Haushalten mit Migrationshintergrund
- Russisch
 - Türkisch
- ist.

Wortschatzarbeit

Bitte ergänzen Sie den Lückentext!

befristeten - Potenzial - Gastarbeiter - Migrationsbiographien - Herkunftsländer -
Anwerbeabkommen - Blickwinkel - Arbeitskräfte

Die sogenannten _____ kamen nach dem zweiten Weltkrieg als Arbeitskräfte nach Deutschland. Die Bundesrepublik schloss dafür ab den 50er Jahren mit mehreren Staaten, darunter Italien und die Türkei, _____ ab, mit denen _____ aus diesen Ländern einen _____ Aufenthaltsstatus erwerben konnten. Aus dem _____ der damaligen deutschen Regierung, sollten diese Menschen anschließend wieder in ihre _____ zurückkehren. Stattdessen aber blieben sie, bauten sich in Deutschland ein neues Leben auf und holten ihre Familien nach. So entstanden die ersten _____, die für die heutige Gesellschaft ein bislang nur unzureichend genutztes _____ an Mehrsprachigkeitserfahrungen bergen.

Bildung des Futurs

Lesen Sie den Satz im Präsens und formen Sie ihn um. Achten Sie dabei auf die Satzstruktur: Wo steht das Hilfsverb, wo steht der Infinitiv?

- In diesem Schuljahr gibt es in vierzehn Bundesländern sogenannten herkunftssprachlichen Unterricht.
- Kinder in vielen Bundesländern brauchen eine Gymnasialempfehlung, damit sie nach der Grundschule auf die weiterführende Schule, also das Gymnasium, gehen können.

3. Für Gökay Akbulut ist die eigene Muttersprache immer Thema.
4. Mehrsprachigkeit hat ein großes Potenzial für einen gestärkten sozialen Zusammenhalt.

Modalpartikel

Welches Wort gehört in die Lücke? Wählen Sie die passenden Modalpartikel aus. Es sind mitunter mehrere Lösungen möglich – versuchen Sie sich die Sinnnuancen zu verdeutlichen.

wohl – nur – schon – doch – halt – eben

1. Türkisch hat in Deutschland _____ einen schwereren Stand als das Französische.
2. Wie soll _____ die Sprachkompetenz von Kindern aufgewertet werden?
3. Gute Englischkenntnisse sind _____ ein Bildungsvorteil.
4. Das deutsche Bildungswesen nutzt das Potenzial mehrsprachiger Kinder _____ nicht ausreichend.

Ab hier Lösungsblatt!

Hörverstehen

Welche Angaben zum deutschen Bildungswesen sind zutreffend? Bitte wählen Sie die richtige Aussage aus.

1. Das deutsche Bildungswesen
 - a. ist zweiteilig.
 - b. ist dreiteilig.
2. Um das Gymnasium besuchen zu dürfen, brauchen Kinder in vielen Bundesländern
 - a. eine Bildungsempfehlung.
 - b. eine Reifeprüfung.
3. Das deutsche Bildungssystem ist für Migrationsbiographien
 - a. sehr durchlässig.
 - b. nur unzureichend ausgerichtet.
4. Es ist in der deutschen Bildungspolitik umstritten, ob der Staat das Erlernen der Muttersprache durch
 - a. herkunftssprachlichen Unterricht
 - b. Fremdsprachenunterricht unterstützen soll.
5. Der deutsche Mikrozensus hat ergeben, dass die am häufigsten gesprochene ausländische Sprache in Haushalten mit Migrationshintergrund
 - a. Russisch
 - b. Türkischist.

Wortschatzarbeit

Bitte ergänzen Sie den Lückentext!

befristeten – Potenzial – Gastarbeiter – Migrationsbiographien – Herkunftsländer –
Anwerbeabkommen – Blickwinkel – Arbeitskräfte

Die sogenannten **Gastarbeiter** kamen nach dem zweiten Weltkrieg als Arbeitskräfte nach Deutschland. Die Bundesrepublik schloss dafür ab den 50er Jahren mit mehreren Staaten, darunter Italien und die Türkei, **Anwerbeabkommen** ab, mit denen **Arbeitskräfte** aus diesen Ländern einen **befristeten** Aufenthaltsstatus erwerben konnten. Aus dem **Blickwinkel** der damaligen deutschen Regierung, sollten diese Menschen anschließend wieder in ihre **Herkunftsländer** zurückkehren. Stattdessen aber blieben sie, bauten sich in Deutschland ein neues Leben auf und holten ihre Familien nach. So entstanden die ersten **Migrationsbiographien**, die für die heutige Gesellschaft ein bislang nur unzureichend genutztes **Potenzial** an Mehrsprachigkeitserfahrungen bergen.

Bildung des Futurs

Lesen Sie den Satz im Präsens und formen Sie ihn um. Achten Sie dabei auf die Satzstruktur: Wo steht das Hilfsverb, wo steht der Infinitiv?

1. **Im nächsten** Schuljahr **wird** es in vierzehn Bundesländern sogenannten herkunftssprachlichen Unterricht **geben**.
2. Kinder in vielen Bundesländern **werden** eine Gymnasialempfehlung **brauchen**, damit sie nach der Grundschule auf die weiterführende Schule, also das Gymnasium, gehen können.
3. Für Gökay Akbulut **wird** die eigene Muttersprache immer Thema **sein**.
4. Mehrsprachigkeit **wird** ein großes Potenzial für einen gestärkten sozialen Zusammenhalt **haben**.

Modalpartikel

Welches Wort gehört in die Lücke? Wählen Sie die passenden Modalpartikel aus. Es sind mitunter mehrere Lösungen möglich – versuchen Sie sich die Sinnnuancen zu verdeutlichen.

wohl – nur – schon – doch – halt – eben

1. Türkisch hat in Deutschland **wohl/doch/halt** einen schwereren Stand als das Französische.
2. Wie soll **nur** die Sprachkompetenz von Kindern aufgewertet werden?
3. Gute Englischkenntnisse sind **schon/halt/doch** ein Bildungsvorteil.
4. Das deutsche Bildungswesen nutzt das Potenzial mehrsprachiger Kinder **eben** nicht ausreichend.